sanktreinoldi
EV. STADTKIRCHE DORTMUND

STUNDE der KIRCHENMUSIK

MITTWOCH 16 SEP 18 UHR

„NEUN DEUTSCHE ARIEN“ VON G.F. HÄNDEL

sowie Werke von J.S. Bach, G.Ph. Telemann u.a.

www.sanktreinoldi.de

PROGRAMM

Georg Friedrich Händel
(1685-1759)

aus: „Neun deutsche A
Nr. 1 Künft'ger Zeiten e
Nr. 6 Meine Seele hört i
Nr. 4 Süße Stille

Antonio Vivaldi
(1678-1741)

Konzert für Violine u
1. Satz Allegro

Georg Philipp Telemann
(1681-1767)

„Ich hebe meine Augen
Psalm 121 für Sopran,

Antonio Vivaldi

Konzert für Violine u
2. Satz Largo

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

aus der Kantate BWV 5
„Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage, Glorie
Rezitativ „Wir beten
Arie „Höchster, mache

Antonio Vivaldi

Konzert für Violine u
3. Satz Allegro

Georg Friedrich Händel

aus: „Neun deutsche A
Nr. 8 In den angenehmen
Nr. 9 Flammende Rose, Zi
Nr. 5 Singe, Seele, Gott

Im Mittelpunkt des Konzertabends ste
Friedrich Händel. Eigentlich bekann
Opern und Oratorien, gelingt Hände
genügsame und unprätentiöse Stimmung

Inspirieren ließ sich Händel von de
in Gott“ von Barthold Heinrich Bro
betrachtet Brockes die Natur in ihr
zwischen Mensch und Gott. Händel ver
mit viel Einfühlungsvermögen, die ti
Gottes Schöpfung in Musik auszudrück

Auch aufgrund der überzeugenden Synt
der Innigkeit von Brockes‘ Kantaten
der Schwelle zur Empfindsamkeit eine

Als mitreißender Kontrast erklingt
venezianischen Komponisten und Violi
Hochverehrt übrigens von keinem Ge
in diesem Programm mit Rezitativ ur
„Jauchzet Gott in allen Landen“ vert

Ein musikalisches Kleinod des Hochb
Psalmvertonung „Ich hebe meine Aug
französische Musik obendrein. Nach d
französische Muster wie Chaconne-Ank

Die Musik ist voller bildhafter Poes
gleich zu Beginn bei den Worten „Ich
Stelle zu dem Text „Siehe, der Hüte

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685-1759)

aus: „Neun deutsche Arien“

Nr. 1 Künft’ger Zeiten eitler Kummer

Künft’ger Zeiten eitler Kummer
Stört nicht unsern sanften Schlumm
Ehrgeiz hat uns nie besiegt.
Mit dem unbesorgten Leben,
Das der Schöpfer uns gegeben,
Sind wir ruhig und vergnügt.

Nr. 6 Meine Seele hört im Sehen

Meine Seele hört im Sehen,
Wie, den Schöpfer zu erhöhen,
Alles jauchzet, alles lacht.
Höret nur,
Des beblümten Frühlings Pracht
Ist die Sprache der Natur,
Die uns deutlich durchs Gesicht,
Allenthalben mit uns spricht.

Nr. 4 Süße Stille

Süße Stille, sanfte Quelle
Ruhiger Gelassenheit!
Selbst die Seele wird erfreut,
Wenn ich mir nach dieser Zeit
Arbeitssamer Eitelkeit
Jene Ruh vor Augen stelle,
Die uns ewig ist bereit.

GEORG PHILIPP TELEMANN (1681-1767)

„Ich hebe meine Augen auf“, TVWV 7:15
Psalm 121 für Sopran, Violine und B.c.

Ich hebe meine Augen auf zu den Ber
Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Hi
Er wird deinen Fuß nicht gleiten la
Siehe, der Hüter Israels schläft un
Der Herr behütet dich; der Herr is
dass dich des Tages die Sonne nicht
Der Herr behüte dich vor allem Übel
Der Herr behüte deinen Ausgang und

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)

aus der Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ BWV 51

Rezitativ „Wir beten zu dem Tempel a

Wir beten zu dem Tempel an,
Da Gottes Ehre wohnet,
Da dessen Treu,
So täglich neu,
Mit lauter Segen lohnet.
Wir preisen, was er an uns hat geta
Muß gleich der schwache Mund von se
So kann ein schlechtes Lob ihm denn

Arie „Höchster, mache deine Güte“

Höchster, mache deine Güte
Ferner alle Morgen neu.
So soll vor die Vatertreu
Auch ein dankbares Gemüte
Durch ein frommes Leben weisen,
Dass wir deine Kinder heißen.

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

aus: „Neun deutsche Arien“

Nr. 1 In den angenehmen Büschen

In den angenehmen Büschen,
Wo sich Licht und Schatten mischen
Suchet sich in stiller Lust
Aug und Herze zu erfrischen;
Dann erhebt sich in der Brust
Mein zufriedenes Gemüte,
Und lobsingt des Schöpfers Güte.

Nr. 2 Flammende Rose

Flammende Rose, Zierde der Erden,
Glänzender Gärten bezaubernde Prac
Augen, die deine Vortrefflichkeit
Müssen vor Anmut erstaunend gesteh
Dass dich ein göttlicher Finger ge

Nr. 5 Singe, Seele, Gott zum Preise

Singe, Seele, Gott zum Preise,
Der auf solche weise Weise
Alle Welt so herrlich schmückt.
Der uns durchs Gehör erquickt,
Der uns durchs Gesicht entzückt,
Wenn er Bäum' und Feld beblümet,
Sei gepreiset, sei gerühmet!

ENSEMBLE TREMONIAE

Das Ensemble Tremoniae entstand als gemeinsame
Hochbarocks in historischer Aufführ
hin zum großen Barockorchester – zun
Name der pulsierenden Metropole Dort
beieinander Altes und Neues, Tradit
jugendlicher Elan liegen können.

Melanie Spitau - *Sopran* studierte Gesang an d
„Franz Liszt“ in Weimar und an
Sie wurde vom Richard-Wagner-Ve
beim Internationalen Wettbewerb
sowie beim Podium Junger Gesang

Sophie Wedell - *Violine* ist Mitglied des „Orc
Sie erhielt Preise bei der „Inte
beim Internationalen H.I.F.-Bib
Jumpstart Jr. Foundation. Sie s
von ca. 1700.

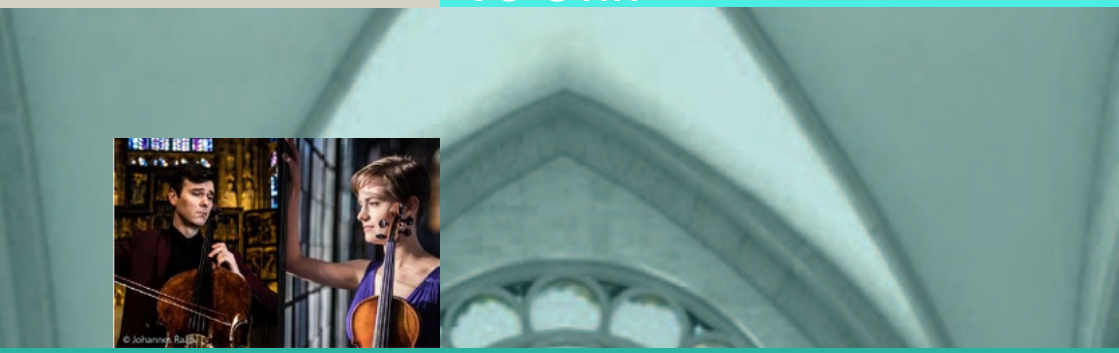
Annette Rettich - *Violoncello* studierte an der Ho
Detmold, Abteilung Dortmund und
Bremen sowie Barockcello bei Vi
Jugend musiziert und ist Preist
Concours.

Christian Drengk - *Truhenorgel* studierte Kirchenm
Klavier und Orgel in Weimar und
bei „Jugend musiziert“ wurde er
internationaler Wettbewerbe. De
Deutschen Volkes“ arbeitete ber
namhaften Orchestern und Chören
konzertierte u.a. in der Thomas
Gedächtniskirche Berlin und war
Seit Januar 2019 ist Drengk Rei
Leiter des Dortmunder Bachchore

Herzliche Einladung zur nächsten

STUNDE der KIRCHENMUSIK

Mittwoch 7 Okt **18 Uhr**

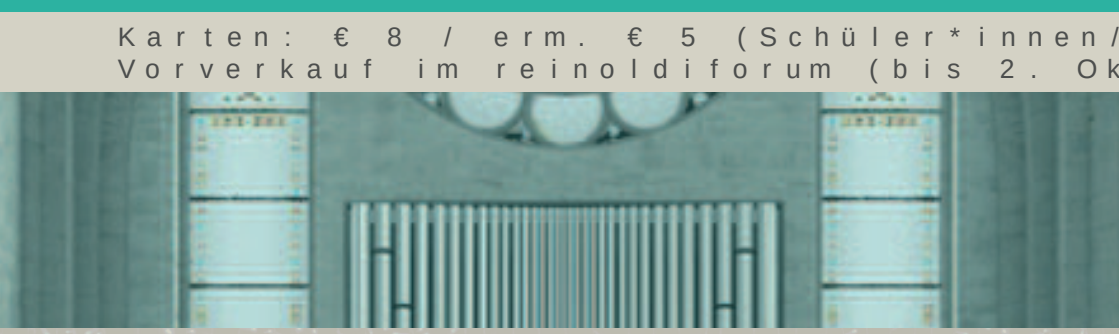


JOHANN SEBASTIAN BACH
Violin-Sonate BWV 1019 & Gamben-Sonate BWV 1027

ROBERT SCHUMANN
6 Studien in kanonischer Form op. 56
arrangiert für Klaviertrio von Theodor Kirchner

Susanne Schmidt *Violine* Johannes Rau *Violoncello* Christian Rach *Klavier*

Karten: € 8 / erm. € 5 (Schüler*innen/
Vorverkauf im reinoldiforum (bis 2. Ok



EV. STADTKIRCHE REINOLDI
Ostenhellweg 2 | 44135 Dortmund